



Kommunikation von null auf hundert

Die riesigen LKW-Auflieger von Schuler Fahrzeugbau haben ein spannendes Innenleben: In den Monster-Trucks verbergen sich exklusives Interieur und modernste Technik.

Schon der Eingangsbereich lässt Großes vermuten: ein Empfangsraum, ausgestattet mit eleganten Möbeln, großräumigen Sitzecken, edlem Holz und teurem Leder. Ein paar Schritte weiter das Büro: auch hier viel Platz, eine moderne Computerausstattung, mehrere Arbeitsplätze. Hinter einer Tür befindet sich das Lager – Eleganz ist hier fehl am Platz, doch bietet der Raum Platz für Motorenteile, Reifen und Werkzeug. Eine Etage tiefer wartet ein Rennwagen auf seinen Einsatz. Dies ist jedoch keine exklusive Autowerkstatt, sondern ein LKW von ganz besonderem Kaliber.

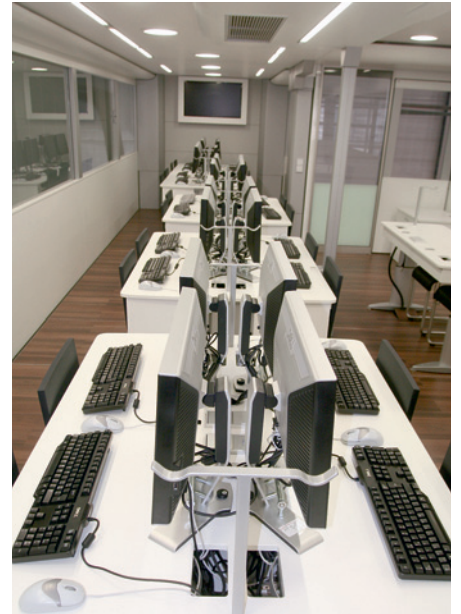
Die Firma Schuler Fahrzeugbau aus Ebhausen baut seit 1993 LKW-Auflieger mit ungewöhnlicher Innenausstattung. Die Anhänger sind mehrere Meter lang und bis zu 5 Meter hoch, bieten Platz für vollständige Großraum-

büros, Empfangszimmer und Werkstatt, sogar ganze Autos finden darin Platz.

FORMEL-EINS-ERPROBT

Für die großräumigen „Häuser auf Rädern“ interessierte sich als einer der ersten die FIA (Fédération Internationale de l'Automobile). Seitdem sieht man die riesigen Trucks mit exklusivem Innenleben beispielsweise am Rande der Formel-eins-Rennen. Sie beherbergen die Rennchefs und Mechaniker, bieten Platz für Equipment, Ersatzteile, Internetanbindung und Telekommunikationsausstattung, die je nach Infrastruktur variieren kann: Die Monster-Anhänger sind weltweit unterwegs, nicht überall gibt es dieselbe Technik. Mal ist ein Breitbandnetzwerk vorhanden, mal lässt sich auf ISDN zurückgreifen, oftmals ist jedoch nur ein analoger Anschluss nutzbar – die Telefonanlage muss also





HIGHTECH: In den Schuler-Trucks verbergen sich auf zwei Etagen und vier Rädern Büro, Lounge und eine technische Ausstattung vom Feinsten. Die individuell gestalteten Trucks bieten unterwegs jeden erdenklichen Komfort.

mit sämtlichen Techniken ausgestattet sein. In allen Schuler-Trucks kommt daher die Agfeo AS 35 All-in-One zum Einsatz, die, wie der Name bereits vermuten lässt, für alle Fälle ausgerüstet ist.

Je nachdem, wo der Auflieger Station macht, können die Rennchefs oder die Crew somit auf die jeweils verfügbare Technik zurückgreifen: Ist ein IP-Netzwerk vorhanden, kann die AS 35 an jeden Internettelefonie-Provider angebunden werden und funktioniert so übers VOIP-Netz. In Deutschland ist in der Regel ISDN vorhanden, somit können hier die zwölf möglichen a/b-Ports für ISDN ausgeschöpft werden. Im europäischen Ausland ist

jedoch oftmals nur der Zugriff auf das analoge Telefonnetz möglich – auch hier lassen sich mittels Anschluss des Telefonadapters an den analogen Amtsanschluss der Telefonanlage alle Leistungsmerkmale wie Rufnummernanzeige, Umleitungen oder Least-Cost-Routing nutzen. Unerwünschte Besucher können mit der AS 35 gleich an der Tür erkannt werden – über einen der Anschlüsse lässt sich ein Haustürmodul verwalten. Dann kann mit dem Telefon die „Trucktür“ geöffnet und der Türlautsprecher angesprochen werden.

Kein Schuler-Truck ist wie der andere – die individuellen Auflieger werden nach den Wün-

schen der Kunden gestaltet, können so ein- oder zwei Etagen fassen, der Lounge mehr Platz geben als dem Büro oder als Ersatzteillager dienen. Wer den Truck für die Formel-eins-Saison „bewohnt“, kann mitunter auch an der Wartemusik am Telefon erkannt werden, denn auch die lässt sich individuell einstellen – auf die Lieblingsmusik, Sonderinfos oder auch auf Werbung.

Mit den maßgeschneiderten Unikaten aus dem Hause Schuler haben Rennbosse und Mechaniker ihren Arbeitsplatz immer dabei – und kommen auch in puncto Kommunikation mit der Agfeo-Technik blitzschnell von null auf hundert. ■